

Datum: 07.09.2015
 Amt: Ortsbauamt
 Verantwortlich: Häke, Mathias
 Aktenzeichen: 657
 Vorgang: GR-Sitzung 21.07.2015, Drucksache 115/2015

Unterschrift

Beratungsgegenstand

**Brücken-Hauptprüfungen 2014/2015
 - Prioritätenliste Brückensanierungen**

Ausschuss für Technik und Umwelt 15.09.2015 öffentlich beschließend

Anlagen:
 Übersichtskarte Brückenbauwerke Reichenbach
 Prioritätenliste

Kommunikation:
 Priorität B: Bürgermeister und Amtsleiter sind vom Sachbearbeiter aktiv zu informieren. Der Gemeinderat erhält die Informationen auf Wunsch ebenfalls, jedoch sollte hier nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass Gemeinderäte über jeden Schritt der Verwaltung im Detail Bescheid wissen müssen. Beteiligte / Betroffene und die Öffentlichkeit werden über das Ergebnis informiert.

Finanzielle Auswirkungen Ja Nein

Ergebnishaushalt
 Teilhaushalt: Produktgruppe:

Investitionsmaßnahme
 Investitionsauftrag:

Ausgaben in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)	davon VE
	Planansatz			
	üpl / apl Gesamt			

Einnahmen in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)
	Planansatz		
	üpl / apl Gesamt		

Beschlussvorschlag:

Von der Sachdarstellung wird Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Die Verwaltung wurde im Zuge der Vorstellung der Brücken-Hauptprüfung 2014/2015 am 21.07.2015 im Gemeinderat beauftragt, auf Grundlage der Prüfungsergebnisse eine Prioritätenliste zu erstellen.

Für die Bewertung jedes Brückenbauwerks wurden die 3 Parameter Verkehrssicherheit, Bauwerkszustand und Frequentierung (örtliche Bedeutung) zugrunde gelegt, welche hauptsächlich auf den Prüfungsergebnissen beruhen.

Mit Hilfe einer Punkte-Skala wurde anschließend die Prioritätsstufe ermittelt, die entsprechend von 1,0 bis 6,0 aufsteigend größer wird. Zu beachten ist hierbei, dass zwei Betrachtungen eingestellt wurden. Aufgrund der zahlreichen „mangelhaft“ bewerteten Brücken durch nicht der Norm entsprechenden Geländern, gab es eine Bewertung mit und ohne Berücksichtigung des jeweiligen Geländers.

Durch Bildung des Mittelwertes aus beiden Bewertungen konnte eine genauere Prioritätsstufe ermittelt werden.

Da diese jedoch zum Teil sehr dicht beieinander liegen, fand nochmals eine Trennung in eher inner- und eher außerörtlich gelegene Brückenbauwerke statt, um im Einzelfall eine genauere Abwägung vornehmen zu können.

Die im Anhang beigefügte Liste gibt einen Überblick über alle geprüften Brücken und deren Prioritätsstufen.

Weiteres Vorgehen:

Entsprechend der Prioritätenliste werden in den kommenden Haushalten Mittel zur Sanierung der Brückenbauwerke bereitgestellt. Dies schließt eine jeweils stattfindende Abwägung des Einzelfalls mit ein.